

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre

speedy taxi

044 923 65 65

044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 4 | Freitag, 27. Januar 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Am Wochenende vom
28./29. Januar 2017
bleiben das Hallenbad
und die Sauna wegen
einer Veranstaltung
geschlossen



Sirenentest am Mittwoch,
1. Februar 2017



Veranstaltungen
im Februar 2017

Eine Reise durch die Schweiz

Veduten von J.J. Meyer im Ortsmuseum Meilen

Ortsmuseum
Meilen

Im Ortsmuseum kann man zur Zeit eine ganz besondere Reise durch die Schweiz machen: Gezeigt werden Bilder aus der Anfangszeit des Tourismus.

Im Untergeschoss, dem Gewölbekeller, ist der ganze Boden mit einem Teppich ausgelegt, auf dem eine Landkarte der Schweiz zu sehen ist; an ausgesuchten Orten der Schweiz ragen dreiarmlige Ständer aus dem Boden, an denen Ansichten von Schweizer Ortschaften aufgehängt sind. Daneben sind kurze Erläuterungen zu diesen Ortschaften zu finden.

Veduten statt Postkarten

Die Ansichten sind Veduten von Johann Jakob Meyer, die dieser in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts malte – also die Vorläufer unserer heutigen Postkarten oder Erinnerungs-Schnappschüsse mit dem Handy. Die kurzen Ortsbeschreibungen daneben stammen aus einem Reiseleiter von Salomon Walcher aus derselben Zeit. Zusammen versetzen diese den Besucher in jene Tage, als in der heutigen Schweiz der Tourismus Fahrt aufgenommen hat.

/ Interlakener sind stark und hübsch. /

Man erfährt zum Beispiel über die Bewohner von Interlaken, sie seien ein schöner Menschenschlag, gross und von schöner Gesichtsbildung.



Die Veduten – Vorläufer unserer heutigen Postkarten – sowie Texte aus einem fast 200-jährigen Reiseleiter werden im Gewölbekeller an dreiarmligen Ständern präsentiert. Foto: MAZ

Die Männer am Eiger seien zwar auch ein «starker, hübscher Menschenschlag» allerdings im Winter nicht gerade die Fleissigsten, da sie in dieser Jahreszeit «müsig auf dem Ofen» lägen und Tabak rauchten. Dafür seien die Sängerrinnen in Brienz «besonders zu empfehlen, wer ihren Gesang hören will, ladet sie zu einem Glas Wein ein; auf dem See tönt es aber noch besser.» Die Einwohner des Kantons Obwalden dagegen huldigten «ausschliesslich dem katholischen Glaubensbekenntnis» und seien «mehr gemächlich als fleissig, und ihre Un-

wissenheit lässt Vorurteilen und dem Aberglauben grossen Spielraum.»

Zu Fuss und malend durch das Land

So taucht man in die Welt von J.J. Meyer ein, der es sich zum Beruf gemacht hatte, zu Fuss durch die Schweiz zu wandern und von den schönsten Orten Bilder zu malen. Diese wurden dann vervielfältigt und an Reisende verkauft, die Eindrücke, eben Souvenirs, aus der schönen Schweiz mit nach Hause nehmen wollten.

/ Der Rheinfluss war das berühmteste Sujet. /

Im Eingangsbereich des Museums findet sich ein Raum, in dem lauter Darstellungen des wohl berühmtesten Schweiz-Sujets jener Tage zu finden sind: Der Rheinfluss. Hier sind nebst Darstellungen von J.J. Meyer auch solche anderer Künstler zu sehen, was dazu einlädt, die unterschiedlichen Perspektiven und Kunstfertigkeiten zu vergleichen.

Fortsetzung Seite 3

WINTERAKTION
Gleitsichtwochen

CHF 200.-
Rabatt auf Ihre
Gleitsichtgläser

Angebot gilt für
Top-Premium-Gleitsichtgläser.

Nicht kumulierbar mit
anderen Vergünstigungen.

NICOLE DIEM
und Sie profitieren!

Dorfstrasse 93 - 8706 Meilen
meilen@nicolediem.ch
Tel 044 923 14 40
Webshop: nicolediem.ch

Warum Ihnen auch der neueste Diät-Trend
keinen langfristigen Erfolg bringt?
Weil Sie durch Ihre Gene einzigartig sind!

Testen Sie Ihren genetischen Stoffwechsel und verlieren Sie mit dem personalisierten ProGenom Abnehmkonzept Ihre Kilos dauerhaft und mit 2.5 Mal besserem Erfolg ohne Diäten!

Grosser ProGenom Promotions-Tag
am Samstag, 28.01.2017 von 10 bis 16 Uhr

Zwischen 10 und 16 Uhr erhalten Sie zudem eine kostenlose Analyse Ihrer Körpermasse-Zusammensetzung (Muskel-, Fett-, Wasseranteil).

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Artho
DROGERIE PARFUMERIE
im MM Meilen

Rosengartenstrasse 10 8706 Meilen
Tel. 044 923 39 40 Fax 044 923 30 79
info@arthomeilen.ch www.arthomeilen.ch

ProGenom
LIFE PREVENTION

Rabattcoupon
Beim Kauf einer Analyse und Vorzeigen dieses Coupons erhalten Sie einen Rabatt von
CHF 50.-
Nicht kumulierbar.
Angebot gültig vom 28.1. bis 29.2.2017



Adonis
FASHION FOR MEN

Herrenboutique
Dorfstrasse 38, 8706 Meilen, Telefon 043 843 92 91

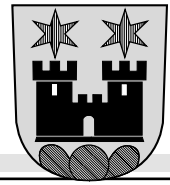
Winterschlussverkauf
ab sofort bis zu 50% auf
unserer Winterkollektion

Brax, Bugatti, Jupiter, Création Gross, Campione,
ISA, Trussardi, Ragman, Bäumlner

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

BETTINA ECKLIN
ERFAHREN UND LEBENSNAH
ALS ERSATZMITGLIED DES BEZIRKSRATS
AM 12. FEBRUAR 2017

CVP glp SP EVP GRÜNE



Sirenentest am Mittwoch, 1. Februar 2017

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 1. Februar 2017 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'800 mobilen Sirenen (Kanton Zürich rund 450 stationäre, sowie 240 mobile Sirenen), mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 1. Februar 2017 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf der Sirenentest bis 14.00 Uhr weitergeführt werden.

Ab 14.15 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet welches im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würde.

Das Alarmsignal besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Weitere Informationen über den Sirenentest

- **Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest** unter www.sirenentest.ch oder www.sirenenalarm.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.
- **Infos und Unterlagen zum Thema vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen** unter www.alertswiss.ch

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Gemeinderat Meilen



Das Hallenbad und die Sauna stehen am Wochenende vom 28./29. Januar 2017 der Öffentlichkeit wegen einer Wett- kampf-Veranstaltung des Schwimmclubs Meilen nicht zur Verfügung.

Zuschauer sind an diesem Wettkampf (Meilener Meeting) herzlich willkommen.

Besuchen Sie auch während den Wintermonaten das Hallenbad Meilen mit Sauna, Badeshop und Bistro und beachten Sie dabei die erweiterten Öffnungszeiten (www.meilen.ch). Aktuell verkaufen wir im Badeshop Artikel aus dem Bademodesortiment zu reduzierten Preisen.

Gemeindeverwaltung



Revision kommunaler Richtplan. Öffentliche Informations- veranstaltung. Einladung

Als Grundlage für die Gemeindeentwicklung wurde in einem ersten Schritt ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Im Frühjahr 2016 fanden in den vier Wachten Orientierungs- und Mitwirkungsveranstaltungen statt. Wo möglich und sinnvoll wurden die Anliegen in die weitere Planung aufgenommen.

Basierend auf den Zielen und Grundsätzen des REK und den planerischen Vorgaben aus den übergeordneten Planungsinstrumenten wurden in einem nächsten Schritt die Richtpläne angepasst. Betroffen sind die Richtpläne zur Siedlung, zur Landschaft und zum Verkehr.

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Planungskommission und dem Ortsplaner die Richtplan-Entwürfe erarbeitet und lädt nun die interessierte Bevölkerung aus allen Wachten ein, die Richtpläne kennenzulernen, zu diskutieren und sich in diesen Planungsprozess einzubringen. Nach der Vorstellung durch Gemeinderat Heini Bossert gibt es anschliessend beim gemütlichen Apéro auch noch Gelegenheit für vertiefte Diskussionen mit Mitgliedern der Planungskommission, dem Projektleiter Daniel Noger und dem Ortsplaner Michael Camenzind.

In den einzelnen Wachten finden die Informationsveranstaltungen wie folgt statt:

- Obermeilen: Montag, 30. Januar 2017, 19.30–21.00 Uhr
Restaurant Alte Sonne
- Dorfmeilen: Mittwoch, 1. Februar 2017, 19.30–21.00 Uhr
Gasthof Löwen
- Bergmeilen: Mittwoch, 8. Februar 2017, 19.30–21.00 Uhr
Wirtschaft zur Burg
- Feldmeilen: Donnerstag, 9. Februar 2017, 19.30–21.00 Uhr
Stiftung Stöckenweid

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung und freuen uns auf eine rege Mitwirkung sowie spannende Diskussionen.

Gemeinderat Meilen



Bauprojekte

Geschsteller/Projektverfasser: **Spieß Oliver, Architektur + Bauleitung**, Kirchgasse 21, Postfach, 8706 Meilen:

Anbau gedeckter Aussensitzplatz (Nordostseite), Einfamilienhaus Vers.-Nr. 3358, Kat. Nr. 10865, Rebbergstrasse 165, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Rob's Garage GmbH, Roland Bolleter**, Alte Landstrasse 81, 8706 Meilen:

Reklame-Pylon (Ford/Rob's Garage) südöstlich Vers.-Nr. 749 – bereits erstellt – Kat. Nr. 11832, Seestrasse bei 867, 8706 Meilen, KB 2.8

Bauherrschaft: **Monika Lukmann Tonini und Christoph Tonini**, Habüelstrasse 112, 8704 Herrliberg. Projektverfasser: Marco Notinelli GmbH, Dörflistrasse 8, 8057 Zürich:

Umbau/Nutzungsänderung Wohn-/Gewerbehäuser Vers.-Nr. 164 (anstelle Büro/Atelier, neu zwei Wohnungen), Kat. Nr. 12400, Schwabachstrasse 56, 8706 Meilen, KB 2.8

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



ABWESENHEITSMELDUNG



HAUSARZTPRAXIS FÜR INTERNISTISCHE MEDIZIN
DR. MED. (RO) DANIELA TYERCHA
FACHÄRZTIN INNERE MEDIZIN FMH
DR. MED. PETRA RINDOVA-STELZER
FACHÄRZTIN FÜR RHEUMATOLOGIE FMH
DORFSTR. 94 • 8706 MEILEN • TEL 044 923 23 88

Unsere Praxis bleibt geschlossen:

Mittwoch, 8. Februar 2017
bis und mit
Sonntag, 26. Februar 2017

www.arztpraxis-meilen.ch

Fortsetzung Titelseite

Aber auch der Kontrast zum heutigen Tourismusbetrieb wird auf dieser Ebene sehr anschaulich. Natürlich ist im Erdgeschoss des OMM nicht nur der Rheinfall zu sehen – auch Ansichten anderer Touristenmagnete wie etwa Eiger, Mönch und Jungfrau werden gezeigt.

Tipps für unbedarfte Reisende

Postkarten, weitere Souvenirs und fotografierende Asiaten machen deutlich, wie sehr sich der Tourismus in den vergangenen rund 200 Jahren gewandelt hat. Schliesslich sind, an Wäscheleinen aufgehängt, Reisetipps aus jener vergangenen Zeit zu finden, die den unbedarften Besucher der Schweiz angemessen vorbereiten sollten. Nebst Empfehlungen was die Kleider angeht, werden auch Ratschläge bezüglich des Essens unterwegs weitergegeben. So erfährt der interessierte Leser zum Beispiel, wann auf einer Wanderung was und in welcher Menge gegessen und getrunken werden sollte. Und in den Hütten, so wird erklärt, sei der Tischwein in aller Regel von mässiger Qualität und werde nur knapp ausgeschenkt, damit der Gast doch möglichst noch



Andrina Bollinger und Claude Stucki sorgten für die musikalische Umrahmung der Vernissage vom letzten Freitag. Fotos: MAZ

zusätzlich vom teureren Wein bestelle, der aber nicht zwingend besser sei.

Das OMM macht Pause zwecks Umbau

Die Ausstellung ist mit offensichtlicher Lust und Freude von Ralph Weingarten, der bereits zwei frühere Ausstellungen zu Johann Jakob Meyer im Ortsmuseum betreut hat,

kuratiert worden. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Vernissage vom Freitag letzter Woche wurden von Michel Gatti, dem Präsidenten des Stiftungsrates, begrüsst. Er hatte nebst manchem freundlichen Wort an die Anwesenden zu verkünden, dass nach dieser Ausstellung das Museum bis zum Herbst dieses Jahres wegen Umbauarbeiten geschlossen bleiben wird.

/ Schaffen und Sammeln tragen Früchte. /

Lukas Spinner unterstrich in seiner Einführung, welch grosser Schatz in Form der rund 700 Bilder von J.J. Meyer im Ortsmuseum Meilen gelagert ist. Nirgends sonst sind so viele Werke dieses Meilemer Künstlers vereint. Und es war ein anderer Meilemer, nämlich Alfred Bolleter, der die Bilder zu sammeln begann und sie schliesslich in der Alfred und Margaretha Bolleter-Stiftung der Öffentlichkeit zugänglich machte.



Der ehemalige Meilemer Pfarrer Lukas Spinner, Stiftungsratsmitglied der Bolleter-Stiftung, bei seiner Vernissage-Ansprache.



Im Erdgeschoss des OMM hängen weitere Veduten – hier ein Werk von Johann Jakob Meyer: Jungfrau, Mönch und Eiger von der Wengeneralp aus.

te. Nebst dem Bewahren, Ausstellen und Ergänzen der Sammlung hat die Stiftung auch den Auftrag, gegenwärtiges Kunstschaffen in und um Meilen mit finanziellen Beiträgen zu fördern. So tragen das Schaffen von J.J. Meyer und das Sammeln von Alfred Bolleter auch heute noch Früchte in und für Meilen! Wen wundert es da, dass zwischen den Reden eine Meilemer Künstlerin mit einer stimmigen Auswahl an Liedern und Texten für den musikalischen Rahmen sorgte: Die junge Andrina Bollinger trat gemeinsam mit Claude Stucki auf.

Zweimal mit Führung

Muss noch eigens gesagt werden, dass die Ausstellung sehenswert ist? Am 28. Januar wird Judith Bollinger und am 12. Februar Lukas Spinner, beides Stiftungsratsmitglieder, jeweils um 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung anbieten.

Die Schweiz zum Mitnehmen, Sonderausstellung J.J. Meyer, Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter.

Bis 26. Februar, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Öffnungszeiten: samstags und sonntags 14.00–17.00 Uhr.

/best

meilen		Veranstaltungskalender	
Leben am Zürichsee		Februar 2017	
1. Mi	14.00	Schülertreff, + 8. Februar	TreffPunktMeilen DOP
	19.30	Öff. Info komm. Richtplan, Dorf	Gasthof Löwen Meilen
	19.45	«Grosse Gefühle», Prof. Dr. Hell	Ref. Kirche Meilen
	19.45	Wirtschaftspodium Meilen	Gasthof Löwen Meilen
2. Do	14.00	Strick- + Häkeltreff, + 9. Februar	TreffPunktMeilen DOP
	15.30	Internet-Café, + 9. Februar	TreffPunktMeilen DOP
4. Sa	09.30	Brocki der Frauenvereine offen	Schulhausstr. 2 Meilen
	11.00	«Grosse Gefühle», Führung Kunsthaus	Kunsthaus Zürich
	14.00	Die Schweiz zum Mitnehmen, b. 26.2.	Ortsmuseum Kirchg. 14
5. So	17.00	Klangräume – Bach meets Flamenco	Ref. Kirche Meilen
	18.00	Eucharistiefeier mit Firmkurs II	Kath. Kirche Meilen
6. Mo	08.30	Café Grüezi International, + 27.2.	Bau Kirchgasse 9
7. Di	09.00	Näh-Flick-Treff, + 28. Februar	TreffPunktMeilen DOP
8. Mi	09.15	Eucharistiefeier m. Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen
	10.00	Naeftis Treue Hand, Wäscheverkauf	Weierhaus AZ Platten
	14.30	Senioren-Nachmittag, Tanztheater	Gasthof Löwen Meilen
	19.30	Öff. Info komm. Richtplan, Berg	Wirtschaft zur Burg
9. Do	10.00	Eucharistiefeier im AZ Platten	AZ Platten
	19.30	Öff. Info komm. Richtplan, Feldmeilen	Stiftung Stöckenweid
12. So		Abstimmungen/Wahl	Gemeinde Meilen
	17.00	Konzert mit Vladimir Valdivia	Tertianum Parkresidenz
20. Mo	10.00	Polysportives Kinder-Camp, bis 24.2.	Schulhaus Obermeilen
22. Mi	17.00	Theater Bilitz	Tertianum Parkresidenz
	20.08	Singen um 8 nach 8	Chor Ref. Kirche Meilen
23. Do	08.50	Wanderung Sfs	Zürcher Oberland
28. Di	15.00	Kinderfasnachtsumzug	Dorfzentrum

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



meilen
Beerdigungen

Baumann-Völkle, Maria «Elsa»

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 9. März 1932, gestorben am 18. Januar 2017.

Hild-Wolfensberger, Dora

von Meilen ZH + Bauma ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 7. Mai 1929, gestorben am 19. Januar 2017. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wiederkehr, Hans

von Meilen ZH und Benken ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Schönacherstrasse 16. Geboren am 7. April 1947, gestorben am 20. Januar 2017. Die Abdankung findet am Montag, 30. Januar 2017, 14.15 Uhr in der Ref. Kirche Meilen ZH statt.

Seemeitli sucht für ihre kleine Familie eine **Eigentumswohnung in Meilen/Umgebung** mit mind. 4 1/2 Zimmern

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme via E-Mail: seemeitli@gmx.net

COIFFURE
tissot
HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen

SABATER

Dorfstrasse 93 beim Bahnhof Meilen 0449233012

Donnerstag: in Meilen b. Nicole Diem Optik Dorfstr. 93. **Freitag:** In Herriberg Forchstr. 20 Antik Walliser oberh. Post. **ANKAUF** Gold, Silber, versilbertes, Zinn, Münzen, ALLE Uhren, Grossuhren, auch defekte, Taschenuhren etc. **REPARATUREN:** Aller Uhrenmarken, auch Grossuhren. Alle Schmuckreparaturen, Perlen aufziehen, Ringe abändern, Batteriewechsel Fr. 15.– Uhrbänder mit 30% Rabatt. Schmuck und Uhrenschätzungen auch bei Ihnen zu Hause. www.altgold-hk.ch info@altgold-hk.ch, H. KURT, 079 409 71 54

Ratgeber

Die Zinswende lässt auf sich warten

Da sind sich wohl alle einig: Kein Mensch möchte noch höhere Negativzinsen bezahlen. Die Zinsen können also praktisch nur steigen. Aber wann? Und wie ausgeprägt?

Die Einschätzung: Die SNB, die Schweizerische Nationalbank, kann die Negativzins-Politik kaum vor Ende 2018 aufgeben. Bei aller Eigenständigkeit kann sie nicht agieren, als ob es die Europäische Zentralbank EZB nicht gäbe. Und selbst wenn diese ihren expansiven Kurs Mitte 2018 beenden würde, gilt der Schweizer Franken immer noch als deutlich überbewertet.

Es gibt also keinen Grund für einen vorschnellen Hauskauf, um noch rechtzeitig von einzigartigen Zinsen zu profitieren. Es gibt auch keinen Anlass, von Libor-Hypotheken überstürzt in längerfristige Angebote umzusteigen. So oft die grosse Zinswende schon angekündigt wurde, so wenig dürfte sie jetzt vor der Tür stehen.

Auch die «hausgemachten» Trends lassen keine grossen Sprünge erwarten. Durch die ungebrochene Bautätigkeit – das Angebot an Eigentumswohnungen ist gross, das an Mietwohnungen noch grösser – sind höhere Immobilienpreise unwahrscheinlich. Und die Mietpreise stehen weiterhin unter leichtem Druck, speziell in der Peripherie.

Verkaufspreise: Alte Träume sind kaum mehr realistisch. Herausragende Lagen ausgenommen, könnten die Preise für Wohneigentum im mittleren und oberen Segment 2017 nochmals etwas sinken. Dies auch mit Blick auf die Zuwanderung: Es werden dieses Jahr wohl weniger Menschen in die Schweiz ziehen – namentlich weniger Personen mit hoher Kaufkraft. Als Faustregel gilt: Je nach Grösse sollte eine Immobilie heute innerhalb von sechs bis neun Monaten einen neuen Eigentümer gefunden haben. Tut sich nach diese Zeit nichts, ist ein Einschnitt wohl unumgänglich, um den Preisvorstellungen der Käuferseite zu entsprechen. Käufer und ihre Banken wissen in der Regel gut über realistische Verkaufs- und Belehnungswerte von Liegenschaften Bescheid. Und sie haben auch realistische Alternativen. Der einseitige Verkäufermarkt früherer Jahre ist also definitiv vorbei. Man begegnet sich wieder auf Augenhöhe.

Anlageobjekte – eine ewige Liebe? Allenfalls steigende Zinsen, oder nur schon die Angst davor, treffen meist allem voran die Anlageobjekte. Hier zeigt sich aber immer noch ein Nachfragedruck. Auch wenn die Zeit der wildesten Übertreibungen vorbei ist: Wo die Lage gut ist, der Wohnungsmix treffend und die Mietzinsen vernünftig, ist die Liebe zum Anlageobjekt unermüdlich. Komme was wolle, vielleicht auch wieder etwas mehr Inflation: Wer Herz und Verstand auch im immobilen Leben verbindet, hat stets gute Aussichten.

/Kuoni Mueller & Partner
Residential AG

Wie sicher ist unsere Energieversorgung?

Gesprächsrunde mit Energie-Turbos

«Die Energiestrategie 2050 kommt. Egal, was weitere politische Abstimmungen bringen», sagt Heini Bossert (FDP), Bauvorstand der Gold-Energiestadt Meilen.

«Die Bevölkerung macht die Energiewende, und irgendwann merkt die Politik, dass es gemacht ist...», sagt auch Christian Wolf, CEO von mbrsolar in Wängi (TG) und VR-Präsident von MBR-TG, Solargemeinde Ossingen (ZH). «Das zeigen heute schon Tausende von Solaranlagen auf unseren Dächern, energieeffiziente Haushalte und Apparate, die vielen dezentralen Wasser- und Windkraftwerke, Erzeugnisse von High-Tech-Firmen und Forschungslabors.»

Am vergangenen Donnerstag diskutierten Christian Wolf, Jürg Schenkel, Gemeindeführer der Energiestadt Turbenthal, und Thomas Schellenberg vom Projekt Hybridwerk Aarmatt Solothurn unter der Leitung von FDP-Kantonsrat Christian Schucan im Pfarreisaal St. Martin in Meilen. Organisiert wurde der Anlass von der FDP Bezirk Meilen und der Ortspartei.

Wichtig ist vor allem die Netzstabilität

Wie FDP-Kantonsrat Christian Schucan feststellte, ist der Atomausstieg nach Fukushima 2011 Auslöser für viele Energie-Pilot-Projekte. Thomas Schellenberg von regioenergie Solothurn präsentierte das Leuchtturm-Power-to-Gas-Hybridwerk Aarmatt in Solothurn. Seit 2015 werden Schwankungen der fluktuierenden erneuerbaren Stromproduktion aufgefangen, gespeichert und wiederverkauft.

Es dient auch als offenes Forschungslabor für mehr Netzstabilität und zieht viele Besucher an.

Solardorf Ossingen mit hackersicherem Stromnetz

Die 1500 Einwohner von Ossingen produzieren heute dank des eigenen



Die Referenten wussten von interessanten Projekten zu berichten: Christian Wolf, Thomas Schellenberg, Jürg Schenkel mit Gesprächsleiter Christian Schucan (v.l.)

Foto: zvg

SOLKO (Solar-Kraftwerk Ossingen) den ganzen Strombedarf mit Sonne. Seit 2008 arbeiten Hausbesitzer, «Drahtzieher» Lorenz Vetter, Christian Wolf, EWZ und weitere Stromversorger zusammen. Die Zukunft braucht eine dezentrale Stromproduktion mit dorf- und quartierweisen Langzeit-Speicherlösungen. Dazu gehört ein intelligentes und hackersicheres Stromnetz «Smart-grid».

Wichtig ist auch mehr Kostenwahrheit bei Energieträgern, inklusive Umwelt-Abgaben, dann wären Wasser-, Wind- und Sonnenenergie heute schon rentabel, und fossile Energien und Kernenergie viel zu teuer.

Turbenthal ist eine Energiestadt-Rakete

Das «arme» Dorf Turbenthal im Tösstal mit seinen 4000 Einwohnern will wegen Ökonomie und Ökologie keine Gelder an erdölproduzierende Länder verschwenden. Gemeindeführer Jürg Schenkel schildert die spannende Energie-Vision. 2010 startete der Gemeinderat mit Schule und Kirche den Energiestadt-Prozess mit Energiekommission und Arbeitsgruppe. Dank einem jährlichen Budget von 100'000 Franken wurden bis 2016 bereits 64 % der Energiestadtpunkte erreicht. Erfolgreichste Massnahmen sind: Breite Öffentlichkeitsarbeit, Förderprogramm, Energie-Ber-

atung und -Schulstunden, Ausbau von Fernwärme und Solarstromanlagen.

Ein Grossanlass pro Jahr mit Starreferenten wie Daniele Ganser, Anton Gunzinger, und anderen begeistert jeweils 300 bis 400 Zuhörer in der Grosshalle Tösstal. Turbenthals Credo ist jenes von Mahatma Gandhi: «Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt.»

Für weitere Infos:

www.hybridwerk.ch, www.solko.ch,
www.mbrsolar.ch, www.energiestadt.ch,
www.energiestrategie-ja.ch,
www.ES2050.ch

/zvg

Solider Jahresgewinn

Raiffeisen präsentiert erneut ein ausgezeichnetes Ergebnis

RAIFFEISEN

Das Geschäftsjahr 2016 verlief für die Raiffeisenbank rechter Zürichsee wiederum erfolgreich: Der Jahresgewinn erhöhte sich auf 1'780'294 Franken (plus 0,2 Prozent). In den wichtigsten Bereichen Hypothekenausleihungen, Kundeneinlagen sowie Depotvolumen verzeichnete die Bank erneut starkes Wachstum.

Die Ausleihungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 1075 Mil-

lionen Franken auf 1103 Millionen Franken. Dieses Wachstum trug massgeblich zum Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft (plus 2,4 Prozent) bei. Gleichzeitig konnten die Wertberichtigungen mit 0,01 Prozent der Ausleihungen erneut auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden.

Die Kundeneinlagen verzeichneten im Vorjahresvergleich einen Zuwachs von 59 Mio. Franken auf 1296 Millionen Franken (plus 4,7 Prozent) und das Depotvolumen stieg um 31 Mio. Franken auf 463 Mio. Franken (plus 7,3 Prozent).

Weitere Schritte konnte die Bank im Anlagekundengeschäft und in der Beratungsdienstleistungsqualität un-

ternehmen. Aufgrund höherer Transaktionsvolumen nahm der Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 17,9 Prozent zu. Auch das Handelsgeschäft hat sich 2016 gut entwickelt (plus 1,3 Prozent).

Erhöhter Geschäftsaufwand

Durch die im vergangenen Jahr neu eröffnete Geschäftsstelle in Zollikon und die begleitende Marktbeurteilung und Werbung sowie durch personelle Ergänzungen erhöhte sich der Geschäftsaufwand 2016 um 12,4 Prozent.

Hohe Eigenmittel

Das Jahresergebnis stieg auf 1,780

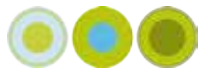
Millionen Franken. Zudem weist die Bilanz der Raiffeisenbank rechter Zürichsee dank der sehr erfolgreichen Kapitalerhöhung im letzten Herbst eine solide Eigenkapitalbasis auf (Gesamtkapitalquote 16,3 Prozent).

«Die Teilnahme unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter an der Kapitalerhöhung im November vergangenen Jahres zeigt ein starkes Vertrauen in unsere Bank, was mich sehr gefreut hat. Wir sind nun für weiteres Wachstum optimal gerüstet», sagt Christian Stucki, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank rechter Zürichsee.

/zvg

Reparierer und Flicker gesucht

Treff Punkt Meilen



Der Treffpunkt sucht Helfer für eine Reparatur-Flick-Werkstatt.

Schon seit längerer Zeit spukte die Idee in den Köpfen der Betriebsleitenden herum, nun soll die Sache lanciert werden: Geplant ist eine Reparatur-Flick-Werkstatt – ähnlich wie www.flick-kafi-horgen.ch –, die monatlich oder alle zwei Monate jeweils am Freitagabend sowie Samstagmorgen geöffnet hat.

Viele Geräte und Gegenstände können mit dem nötigen Fachwissen und dem passenden Werkzeug repariert werden, und müssen gar nicht unbedingt durch etwas Neues ersetzt werden. Um das dafür nötige Know-how anbieten zu können, ist der Treffpunkt auf die fachmännische Hilfe von freiwilligen Helferinnen und Helfern angewiesen.

Wer also Freude am Reparieren und Basteln hat, über die nötige Zeit verfügt und sich gerne in einem Team einbringt, sollte sich bitte bei Tobias Ziegler (info@treffpunktmeilen.ch) melden.

/ssa

Grosse Gefühle in der Kunst

Führung im Kunsthaus



Franz Buchser, «Der Kuss», 1878. Ob dieser Kuss Freude oder Zorn wecken wird, bleibt offen.

reformierte
kirche meilen

Das Organisationsteam freut sich, im Rahmen der Winterreihe 2017 der kirchlichen Erwachsenenbildung zum Thema «Grosse Gefühle» am 4. Februar ein spannendes Kunstgespräch mit Madeleine Witzig im Kunsthaus Zürich anbieten zu können.

Vielleicht geht es den Leserinnen und Lesern gleich wie der Schreibenden: Manchmal zieht ein Bild den Blick auf sich, ohne dass einem zunächst bewusst wird, weshalb. Ist es das Thema, die Farbkombination, die Komposition, die Linienführung, die eigenen Empfindungen der

Aussage – die sich wohl nicht unbedingt mit denen des Künstlers decken – oder ganz einfach die eigene momentane Verfassung, die das Bild anziehend oder im schlimmsten Fall hässlich erscheinen lässt?

Durch eine gute Einführung in die Welt, in der der Künstler lebt oder gelebt hat, eröffnen sich Hintergründe, die man auf Anhieb nicht erkennt, sodass sich oft eine ungeahnte Welt auftut. Die Kunsthistorikerin Madeleine Witzig hat für die Führung Kunstwerke zu «grossen Gefühlen» ausgewählt und beschreibt das menschliche «Gefühlschaos» so: «Ehrfurcht, Sehnsucht, Eifersucht, Liebeswirren und Todesangst, Trauer, Scham oder Zorn. In zahlreichen Formen und Gebärden begegnet uns grosses Pathos in den Kunstwerken. Die künstlerische Auseinanderset-

zung mit grundlegenden menschlichen Emotionen beeinflusst und formt auch die Gefühle des Publikums. Man identifiziert sich mit dem Geschehen auf dem Bild oder distanziert sich. Gute Kunst lässt uns nicht kalt.»

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem spannenden Besuch mit Führung im Kunsthaus eingeladen. Unkostenbeitrag: 15 Franken, Eintritt inbegriffen. Gerne Anmeldung bis am 1. Februar an Elisabeth Frank (E-Mail e.frank@gmx.ch oder Telefon 044 923 41 56).

Samstag, 4. Februar, 11.00 Uhr, Kunsthaus Zürich (je nach Teilnehmerzahl ev. zusätzlich 14 Uhr). Weitere Anlässe der Winterreihe 2017: www.kirchemeilen.ch

/efr

Heute
vor...



Innovative Panzerknacker

Den klassische Panzerknacker «von früher» kennen wir heute als Mann, der mit dem Schneidbrenner die Tresortür aufschneidet. Aber auch diese Technik war einst neu und musste in diesem Gewerbe erst einmal eingeführt werden. Für diese Innovation stehen in der Geschichte des Bankraubs die Namen der Gebrüder Sass. In ärmlichen Verhältnissen in Berlin gross geworden, beschlossen sie eines Tages, ihr Leben als Bankräuber zu bestreiten. Die modernsten Methoden sollten dabei zum Einsatz kommen. Die ersten Versuche mit den Schneidbrennern gingen noch schief, da sie die Technik erst kennen lernen mussten.

Aber heute vor 88 Jahren drangen sie in die Diskontobank am Wittenbergplatz in Berlin ein. Zuvor hatten sie tagelang einen Tunnel vom Nachbarhaus zum Keller der Zweigstelle gegraben, wo sie sich durch die Aussenwand des Tresors brennschnitten. Die Tresortür blockierten sie von innen her. So räumten sie in aller Ruhe die Schliessfächer aus und verschwanden mit der Beute. Erst drei Tage später wurde der Raub entdeckt, da man zuerst von einem Defekt der Tresortür ausging.

Bald wurde die Polizei auf die Gebrüder Sass aufmerksam. Beweisen konnte man ihnen aber nichts. Nach der Untersuchungshaft mussten sie schliesslich auf freien Fuss gesetzt werden. Aber anstatt nun schnellstens unterzutauchen, gaben die beiden eine Pressekonferenz, an der sie ihren Reichtum zur Schau trugen und ihre Unschuld beteuerten. Zu ihrer Popularität trug zudem bei, dass sie im Stile eines Robin Hood bedürftigen Familien in Berlin-Moabit Geldscheine in die Briefkästen legten.

Später wurden sie in Dänemark gefasst und schliesslich nach Deutschland ausgeliefert, wo ihnen nun andere Diebstähle nachgewiesen werden konnten. Aber wo die Beute aus dem Raub in der Diskontobank versteckt war, gaben die beiden auch unter schwerer NS-Folter nicht preis. 1940 wurden sie erschossen. So ist der Verbleib der Beute ihres grössten Raubes bis heute unbekannt geblieben.

Es ist eigenartig: Obwohl Franz und Erich Sass Verbrecher waren, kann man beim Lesen ihrer Geschichte nicht anders, als Sympathie für die beiden zu empfinden.

/Benjamin Stückelberger

- Neu ab Januar 2017 -
DJ-Night mit Hits und Trends
SATURDAY NIGHT PARTY
Jeden letzten Samstag im Monat ab 21 Uhr
In der Red-L Bar | Eintritt frei
seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

Inserate aufgeben
per E-Mail
info@meileneranzeiger.ch

Meilener Seniorinnen + Senioren
unkompliziert, solidarisch!
Wir kümmern uns gerne um Ihre
Steuererklärung
• individuell, diskret, kostengünstig
• persönlich, bei Ihnen zuhause
Rufen Sie uns an!

Senioren für Senioren Meilen
Plattenstrasse 62, 8706 Meilen
Telefon 044 793 15 51
Telefonbeantworter
Vermittlung
Dienstag, 9 – 11 Uhr
Donnerstag, 14 – 16 Uhr
info@sfs-meilen.ch
www.sfs-meilen.ch



Charly's Tante

Schwank von Brandon Thomas
Regie: Ruedi Widtmann

Première: Freitag, 24. März 2017, 20 Uhr

Weitere Aufführungen:

Sonntag, 26. März 2017, 17 Uhr
Donnerstag, 30. März 2017, 20 Uhr
Freitag, 31. März 2017, 20 Uhr
Samstag, 1. April 2017, 20 Uhr
Sonntag, 2. April 2017, 17 Uhr

Jürg Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen
Eintritt: Fr. 25.– / Kinder Fr. 10.–
Abendkasse, Türöffnung und Theaterbeizli
1 Stunde vor Spielbeginn

Vorverkauf ab Montag, 27. Februar 2017
Tel. 044 923 20 09, Mo und Do, 9 – 11 Uhr
oder Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, Meilen
oder www.theatergruppe-bergmeilen.ch

reformierte kirche meilen
www.kirchemeilen.ch

Klangräume

Konzertreihe in der ref. Kirche Meilen

Bach meets Flamenco

Sonntag, 5. Februar 2017, 17.00 Uhr

Alicia Lopez – Tanz
Rafael Segura – Gesang
Juan Ramon Caro – Gitarre
Barbara Meldau – Orgel

Eintritt frei, Kollekte

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Wohn**DESIGN**
RAUMgestaltung
Innen**ARCHITEKTUR**
MOBEL**MANUFAKTUR**
Innen**DEKORATION**



frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

SCHNEIDER
optik + akustik

www.optik-akustik.ch
Dorfstr. 116 | 8706 Meilen | Tel. 044 923 20 00

Ihr Fachgeschäft für Augen und Ohren.

SECHS:NEUN
BEKLEIDUNG
Accessoires
Pilates & Yoga

Willkommen am HÜNIWEG
Mo-Fr 9-18.30 - Sa 10-17h
SECHS:NEUN MEILEN
Hüniweg 14 - 044 793 1520
www.sechsneun.ch - info@sechsneun.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

Exklusiv für HGM-Mitglieder

*frisch und
fründlich*

Volg Landi
mittlerer ZÜRISSEE

www.landimz.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag – Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33



Rudolf Brauchli bietet kompakte Steuerberatung für Firmen und Private. Foto: MAZ

Für alle Steuerfragen zu Advise

Steuererklärung 2016 – Verrechnungssteuerrückforderung neu geregelt – zudem unbedingt am 12. Februar ein kräftiges «Ja» zur USR III!

Ein neues Jahr – ein neuer «Tax Day»!

Tax Day? Dies ist ein Datum, früher oder später im 2. Quartal des Jahres, welches statistisch ermittelt wird. Bis zu diesem Tag arbeiten wir Bürger ausschliesslich für Steuern, Abgaben und staatliche Sozialversicherungen. Ganz happig spät im Jahr, aber immerhin kriegen wir in der Schweiz gute Gegenwerte für unsere Obolusse. Die Advise Treuhand AG hilft mit kompakter Steuerberatung bei Firmen und Privatpersonen, damit der individuelle «Tax Day» möglichst früh zu liegen kommt. Denn einzig über das nach dem Tax Day erarbeitete Einkommen kann man selber frei verfügen!

Verrechnungssteuer

Die Verrechnungssteuerrückforderung hat der Zürcher Regierungsrat neu zeitnaher geregelt. Im 2017 als Übergangsjahr wird die Verrechnungssteuer aus zwei Kalendern, nämlich 2016 und auch 2017, gutgeschrieben. Frau Martullo Blocher wird das freuen! Mehr Details findet sie und finden Sie in unseren News unter www.advise.ag.

Abstimmungssonntag vom 12. Februar: USR III

Die Steuereinnahmen von AGs und GmbHs sind zwischen 2004 und 2014 von 2,2% auf 2,8% des Bruttoinlandsproduktes gestiegen (+27%)! Dazu haben internationale Unternehmen stark beigetragen. Ein Ja zur Unternehmenssteuerreform (USR III) kann uns diese wichtige Steuerquelle erhalten. Neu werden rein inländische Firmen, inklusive aller KMUs, die gleichen Steuerbedingungen haben wie die internationalen Konzerne. Diese Gleichbehandlung ist der Kernpunkt der ultimativen Forderung der OECD und EU. Den Nein-Sagern kann nur entgegnet werden: gut möglich, dass die Anzahl Unternehmenswegzüge kurzfristig überschätzt wird; auf zehn Jahre hinaus wird diese Anzahl aber ganz bestimmt unterschätzt! Denn die Länderkonkurrenz ist gross, nah und fern.

Das Beraterteam der Advise Treuhand AG kennt die Praxis und die gesetzlichen Grundlagen aus dem Effeff!

www.advise.ag informiert mit laufenden News und mit der Publikation von «Input! Info für KMU & Steuerzahler», die auch gedruckt verschickt wird. Die Steuererklärung ist idealer Ausgangspunkt für güter- und erbrechtliche Überlegungen. Bei der Planung und Dokumentation von Erbvorbezügen beziehungsweise Schenkungen sowie bei der fairen Behandlung aller Nachkommen hilft die Steuererklärung zudem oft als Nachschlagewerk über den Zeitraum von Jahrzehnten.

Rudolf Brauchli, dipl. Treuhandexperte, rudolf.brauchli@advise.ag
Thomas Fisler, lic. iur, dipl. Steuerexperte, thomas.fisler@advise.ag

Advise Treuhand AG, Alte Landstrasse 150 (hinter BMW Auto Graf AG), Meilen, Telefon 044 924 20 10

Mitglied TREUHAND|SUISSE, Mitglied HGM Meilen, Mitglied GVK Küsnacht.

• **Steuerwissen ...
prompt geliefert.**

advise
TREUHAND



044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
**MEILEN
ZUG
FREIENBACH**

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 - CH-8706 Meilen - Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch - www.bestproductions.ch

WERUBAUAG
Generalunternehmung

«Bauen mit Vertrauen»

Dorfstrasse 38 Postfach 832 8706 Meilen
T 043 844 20 90 F 043 844 20 91
info@werubauag.ch www.werubauag.ch

von Wyl Uhren + Schmuck

**Ihr Spezialist für
Reparaturen + Revisionen**
Zertifiziertes Service Center
Omega · Longines · Rado



Bernhard von Wyl · Kirchgasse 45 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 04 81 · www.von-wyl.ch

ZÜRISSEE OPTIK

GUTES SEHEN MIT STIL

Reto Cordioli
Kirchgasse 47 · 8706 Meilen
www.zuriseeoptik.ch · 044 793 18 18

achhammer
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr


www.achhammer-haarshop.ch

**Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen**



Drogerie ROTH
NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN,
T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Samstag, 28. Januar

Club-4-Tag, Zeit und Ort gemäss E-Mail
Konf-Modul: Ski-Tag

Sonntag, 29. Januar

10.45 anker-Gottesdienst Kirche
«Von Comics, Kultursnobs und Gottes offener Welt», Pfr. M Gray
Dr. Christine Lötscher, Literaturkritikerin
Mitwirkung anker-Band
anschl. Apéro
ab 10.15 Kaffee und Zopf

Montag, 30. Januar

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 31. Januar

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Erzählstunde zu «Meine liebsten Spiele»

Mittwoch, 1. Februar

19.45 Winterreihe «Grosse Gefühle», Kirche
«Scham und Würde»
Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Daniel Hell
anschl. Umtrunk
17.15 JuKi 1, Modul 4, Bau

Donnerstag, 2. Februar

10.00 Andacht, AZ Platten
Pfrn. J. Sonogo Mettner
12.00 Mittagstisch Dorf
KiZ Leue
16.30 Andacht, Alterswohnungen
Dollikon, Béatrice Schwob,
Sozialdiakonin

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder
Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



www.kath-meilen.ch

Samstag, 28. Januar

18.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 29. Januar

10.30 Familiengottesdienst mit Mini-Aufnahme,
es singt die Pop-Sängerin
Ingrid Lukas, gemeinsam
mit den Kindern und
Jugendlichen

Mittwoch, 1. Februar

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Februar Darstellung des Herrn – Lichtmess

9.15 Eucharistiefeier mit
Kerzenweihe und Blasius-
Segen

Veranstaltungen

Fit mit Yoga



Claudia Ernst leitet auch im neuen Schulsemester den Spezialkurs «Fit mit Yoga» des Sport-Treffs Meilen. Chi Yoga fördert Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht und gibt Energie und Lebenskraft.

Der Sport-Treff Meilen bietet ab dem 28. Februar jeweils dienstags von 18.45–19.45 Uhr in der oberen Turnhalle Dorfmeilen den Spezialkurs «Fit mit Yoga» für Frauen und Männer aller Altersgruppen an. Der Kurs ist sowohl für Einsteiger wie auch Fortgeschrittene geeignet und vermittelt Schritt für Schritt mehr Kraft, Beweglichkeit und ein gutes Gleichgewicht.

Bei Chi Yoga werden geistige Konzentration, Atmung und Körperbewegungen fließend miteinander verbunden. So werden die Gelenke genährt, die Muskeln gestärkt und die Beweglichkeit und das Gleichgewicht gefördert.

Detaillierte Infos zu Kurs und Kosten: www.sporttreff-meilen.ch oder direkt bei Claudia Ernst, Tel. 078 850 56 01.

/fta



Ihre Spende sorgt für gleiche Chancen.

www.heks.ch
PC 80-1115-1



Im Kleinen Grosses bewirken.



Baba's Haar-Bar

Frisuren, ein Aufsteller.

Telefon 044 793 12 66
www.babas-haarbar.ch

Scham und Würde

Die Bedeutung eines oft unterschätzten Gefühls



Daniel Hell leitete das Kompetenzzentrum «Depression und Angst» der Hohenegg.

Foto: zvg

reformierte kirche meilen 

Die Winterreihe der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen zum Thema «Grosse Gefühle» widmet ihren ersten thematischen Vortragsabend dem Gefühl der Scham. Es spricht der Psychiater, Psychotherapeut und Autor Prof. Dr. med. Daniel Hell.

Sich zu schämen ist eine existenzielle Grunderfahrung. In der Scham wird Verletzlichkeit, Schwäche und Ohnmacht erlebt. Der Mensch erfährt sich in der Scham in besonderer Weise auf sich selbst zurückgeworfen. Scham ist nicht nur ein unangenehmes Gefühl, sie hat auch die wichtige Aufgabe des Schutzes intimer und verletzlicher Seiten.

Mit Professor Daniel Hell spricht einer der renommiertesten Psychiater und Psychotherapeuten der Schweiz und des deutschsprachigen Raums, der auch als Autor für ein breites Publikum grundlegende Werke zum Verständnis von Depression, zum Begriff der Seele und zur Bedeutung des Gefühls der Scham vorgelegt hat. Nach seiner Emeritierung als Professor für Klinische Psychiatrie an der Universität Zürich und als Ärztlicher bzw. Klinischer Direktor an der psychiatrischen Universitätsklinik Zürich war er Leiter des Kompetenzzentrums «Depression und Angst» an der Privatklinik Hohenegg in Meilen. Der Abend steht allen Interessierten offen.

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Daniel Hell. Mittwoch, 1. Februar, 19.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Anschliessend Umtrunk.

/jsm

Wirtschaftspodium Meilen

Digitalisierung, Deindustrialisierung, Robotisierung – und wo bleiben unsere Jobs? Eine Projektgruppe unter Federführung der Grünliberalen Partei des Bezirks Meilen organisiert am 1. Februar ein hochkarätiges Wirtschaftspodium in Meilen.

Wohin führt uns die zunehmende Digitalisierung? Wird unsere Arbeit bald von einem Roboter erledigt? Geht die Schrumpfung der Industrie weiter oder bieten sich durch die Digitalisierung sogar Chancen für die Region Meilen als Wirtschaftsstandort? Wie muss ich mich weiterbilden, um meinen Job zu sichern? Und was ist die Rolle der Politik und der Standortförderung in diesem Kontext?

Die prominenten Gäste Antoinette Hunziker (CEO Forma Futura Invest), Andrea Engeler (Stv. Amtschefin Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich), Moritz Lechner (Mitgründer Sensirion Stäfa) und Prof. Roland Siegwart (Ins-

titut für Robotik ETH Zürich) stellen sich den Fragen des Journalisten Norman Bandi. Und natürlich darf auch das Publikum den Podiumsteilnehmern auf den Zahn fühlen.

Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit einem gemütlichen Umtrunk, serviert von Butler-Roboter Igor. Arbeitnehmerinnen, Arbeitgeber, Führungskräfte, Managerinnen und alle, die sich für Politik und Wirtschaft interessieren, sind herzlich eingeladen zu einem Abend voller Inspirationen und Begegnungen.

Wer verhindert ist, kann die Veranstaltung über einen Live-Stream auf der Facebook-Seite der GLP Meilen verfolgen (<https://www.facebook.com/glpbezirkmeilen>)
Der Eintritt ist frei.

Wirtschaftspodium, Montag, 1. Februar, 19.45 Uhr, Löwen Meilen.

www.wirtschaftspodium-meilen.ch

/zvg

Der schöne Wochentipp

Blasmusik- Jahreskonzerte



Noch nichts vor am Wochenende? Am Jahreskonzert des Musikvereins Meilen lernen Sie Blasmusik von einer anderen Seite kennen.

Das beste Blasorchester am rechten Zürichseeufer präsentiert abwechslungsreiche Musik zum Thema Natur. Vergessen Sie den Sechseläutenmarsch und denken Sie stattdessen an klassische Symphonien. Sie werden nicht enttäuscht werden!

Programm: «Godspeed! Viel Glück» von Stephen Melillo, «Goddess of Fire» von Steven Reineke, 4. Symphonie von James Barnes, Danzon no. 2 von Arturo Márquez.
Samstag, 28. Januar, 19.30 Uhr und Sonntag, 29. Januar, 17.00 Uhr.
Reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte. Am Sonntag anschliessend Pasta-Plausch im Restaurant Löwen.

/bla



ROTHAUS

APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,

1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,

1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird

am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 85.– pro Jahr

Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Calendarium 60+ Februar 2017

Meilemer Seniorenkalender

Gipfeltreffen Zürichsee

Donnerstag, 2. Februar. Gesprächs- und Aktivierungsgruppe in Uetikon am See. Jeden Donnerstag, 11.30–16.30 Uhr mit gemeinsamen Mittagessen. Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S. Information und Anmeldung: Miriam Sticher, Tel. 044 980 29 09.

Spielnachmittag

Freitag, 3. Februar, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Kathrin Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 8. Februar. Tanztheater 3. Frühling mit «Durchtanzen». 14.30 Uhr, Jürg Wille-Saal im Restaurant Löwen, Seestrasse 595. Auskunft: Béatrice Schwob, ref. Kirche, Tel. 044 923 13 40.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 16. Februar. «Winzer in Felmeilen» mit Marcus Schneider. 14.35 bis ca. 16.00 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

«Spiritual Care – Seelsorge der Zukunft?»

Donnerstag, 16. Februar. Fachreferat mit anschliessender Diskussion, Prof. Simon Peng, Universität Zürich. Eintritt frei, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal Haus Wäckerling, Tramstr. 55, 8707 Uetikon a.S. Veranstaltet von der Stiftung «Forum angewandte Gerontologie».

Spielnachmittag

Freitag, 17. Februar, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Kathrin Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 23. Februar. Zürcher Oberland im Winter: Illnau – Mesikon – Russikon – Sulzberg – Pfäffikon (ZH). 8.50–16.30 Uhr, Wanderzeit ca. 2 Std. 45 Min. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Tomas Hilfing ist neuer Präsident des Tennisclub

63. Generalversammlung des TCM



Nach grossem Einsatz zurückgetreten: Erich Manz, Patrizia Friesenecker, Tineke Gurtner, Daniel Mark.

Fotos: Lothar Müller



Der neue Vorstand des Tennisclub Meilen: Tomas Hilfing, Lothar Müller, Marianne Broger, Christine Schneiter, Erich Manz (der Ex-Präsident wird Platzchef a.i.), Thomas Haab (v.l.). Nicht auf dem Foto: Nino Renner.



Der Tennisclub Meilen darf einen moderaten Mitgliederzuwachs und eine erfreuliche Hallenbelegung ausweisen. Im Vorstand gibt es einige Wechsel.

Die Jahresabschlusszahlen stimmen, und auch das Budget, souverän von Kassier Thomas Haab präsentiert, wurde einstimmig mit Applaus angenommen.

In heiterer Stimmung verliefen an der GV vom letzten Montag auch die Verdankungen und Wahlen. Der neue Vorstand präsentiert sich wie folgt: Präsident Tomas Hilfing (neu), Vizepräsident und Kassier Thomas

Haab, Juniorenleiterin Marianne Broger, Aktuarin Christine Schneiter, Platzchef a.i. Erich Manz (neu), Spielleiter Nino Renner und Kommunikation Lothar Müller (neu). Der scheidende Präsident Erich Manz führte durchs attraktive Jahresprogramm 2017 mit den nächsten geselligen Anlässen, der Tennisnacht am Samstag, 4. März und dem Gongturnier mit anschliessenden

den Sommersaison-Eröffnungspéro am Sonntag, 9. April. Bereits nach knapp einer Stunde beendete Erich Manz die 63. Generalversammlung des Tennisclubs Meilen, und im Nu herrschte beim leckeren Apéro Riche im Foyer des «Leue» sportliche Feststimmung.

/lmü

Art on Ice



Bild der Woche
von Nils Serck-Hanssen

Wer nah ran geht, findet auf dem Eis ein glitzerndes Zusatz-Kunstwerk: Aufgenommen wurde dieser von der Natur geformte Splitter Ende letzten Jahres von Nils Serck-Hanssen auf dem zugefrorenen Partnunsee bei St. Antönien (GR).

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an

info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr.

Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

**Ihr Sanitätshaus
am Zürichsee**

Drogerie ROTH
NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN
T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

Leserbriefe



mittel- und langfristigen Wohlstands profitieren, nicht zuletzt auch der Staat.

Thomas Matter, Meilen

USR III: Komplex, aber nötig

Die Unternehmenssteuerreform III trifft die Gemeinden je nach Verteilung der Unternehmen unterschiedlich. Ein Ja liegt aber im Gesamtinteresse der Schweiz.

Unser Unternehmenssteuerrecht wird international nicht mehr akzeptiert: Wir sind also gezwungen, die Sonderregeln für Holdings und gemischte Gesellschaften abzuschaffen. Ziel der USR III ist, diesen Systemwechsel so zu bewältigen, dass der Unternehmensstandort nicht zu stark verschlechtert wird.

Eine AG ist ein gewinnorientiertes Gebilde ohne Heimatgefühl. Als Steuerberater von international tätigen Unternehmen erlebe ich häufig, dass Standortentscheidungen emotionslos aufgrund der Rahmenbedingungen getroffen werden. Verschlechtern sich diese wesentlich, passen sich die Unternehmen rasch an, auch wenn dies eine Geschäftsverlagerung ins Ausland zur Folge hat.

Schafft die Schweiz unter dem Druck des Auslands die bisherigen Sonderregeln ab, ohne alternative Instrumente zu bieten, werden die betroffenen Unternehmen in grosser Zahl an attraktivere Auslandstandorte abwandern. Mitbetroffen wäre eine grosse Anzahl KMU, die bisher mit wegziehenden Unternehmen zusammenarbeiteten. Bei einem Nein verlöre die Schweiz mittelfristig nicht nur über 5 Milliarden an Steuereinnahmen, sondern auch mehr als 150'000 Arbeitsplätze. Die Alternative zur USR III ist also nicht der Status Quo der bisherigen Steuererträge, sondern ein massiver Verlust.

Die mit der USR III vorgesehenen neuen Instrumente sehen kompliziert aus. Wenn ich aber beispielsweise über ein Schulhausprojekt abstimmen soll, muss ich die Berechnungen des Bauingenieurs auch nicht nachvollziehen können. Steuerexperten bestätigen, dass die vorgesehenen Massnahmen den Unternehmen die Abschaffung der Sonderregeln erleichtern. Entscheidend ist, dass die Schweiz den Systemwechsel ohne wesentliche Verschlechterungen für die betroffenen Unternehmen schafft, diese deshalb auch in Zukunft hier noch Steuern zahlen und die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Damit hilft die USR III dem gesamten Wirtschaftsstandort und nützt mittelbar auch Gemeinden, die (wie Meilen) von Mindereinnahmen stärker als andere betroffen werden.

Dr. Marco Greter, Meilen

Ja zur Unternehmenssteuerreform

Der 12. Februar 2017 ist für die Schweiz von grösster wirtschaftspolitischer Bedeutung – für Wohlstand, Wirtschaftsstandort und Arbeitsmarkt. Es geht darum, ob wir die bis anhin «privilegiert» besteuerten 24'000 Unternehmen und ihre zahlreichen Stellen in der Schweiz halten können oder nicht.

Weil die Industrienationen die privilegierte Besteuerung nicht mehr akzeptieren, wird unser Land diese in den nächsten zwei bis drei Jahren so oder so abschaffen. Mit einem Ja zur Unternehmenssteuerreform III können wir verhindern, dass die zu einem grossen Teil grenzüberschreitenden Firmen die Schweiz verlassen und so bei Bund, Kantonen und Gemeinden direkte und indirekte Steuerausfälle von über 13 Milliarden Franken verursachen. Wir Bürger müssten die anschliessenden massiven Steuererhöhungen tragen. Zwar käme es bei einem Ja kurzfristig auch zu Steuerausfällen von schätzungsweise 1,5 bis maximal 2,5 Milliarden Franken. Doch zweifellos würde die öffentliche Hand schon zwei bis drei Jahre nach Inkraftsetzung der Unternehmenssteuerreform mehr Steuereinnahmen erzielen als heute – dies haben nationale und kantonale Steuerreformen eindrücklich gezeigt.

Vor allem aber sichern wir mit unserem Ja 150'000 bis 250'000 Arbeitsplätze. Langfristig werden wir alle von dieser Reform im Interesse des

Ganzheitliches Training bei «the5thline»

Neues Gyrotonic-Studio in Feldmeilen

Seit dem 1. Oktober letzten Jahres gibt es in Feldmeilen ein Gyrotonic-Studio.

Die Meilemerin Riccarda Schlatter-Frey hat vor einigen Jahren die spezielle, von Juliu Horvart entwickelte Trainingsmethode kennengelernt, bei der man gleichzeitig Kraft, Beweglichkeit, Dehnung und Koordination trainiert. Mit grossem Engagement und ebensoviel Begeisterung hat sie die Ausbildung zur zertifizierten Trainerin Gyrotonic Level 1 absolviert und 2016 erfolgreich abgeschlossen. Nun hat sie im letzten Herbst ihr eigenes kleines Gyrotonic-Studio eröffnet, wo sie Einzel- wie auch Duo-Lektionen (mit zwei Teilnehmern) anbietet.

Gyrotonic ist eine ganzheitliche Trainingsmethode, die der Wirbelsäule als Zentrum und Träger besondere Aufmerksamkeit beimisst. Im Vergleich zum normalem Kraftertraining steht bei Gyrotonic die Tiefenmuskulatur im Vordergrund. Die Bewegungen sind fließend, spiral- und kreisförmig. Trainiert wird am sogenannten Pulley Tower, wo die spezifische Übungen, mit Unterstützung von Gewicht, Bändern und Kurbeln, individuell auf den Kunden abgestimmt, ausgeführt werden. Durch die rotierenden Bewegungen der Gelenke wird auch ein ausgewogenes Stützsystem für den Knochenapparat geschaffen und die Körpermeridiane werden gezielt angesprochen, um die blockierten Energien zu befreien.

«Die Möglichkeit mehrere Gelenke



Riccarda Schlatter-Frey beim Training am «Pulley Tower». Foto: zvg

gleichzeitig bis ans Äusserste zu bewegen und zu dehnen, von unserem Zentrum, der Wirbelsäule, aus, gleichzeitig sämtliche noch so kleinen Muskeln zu aktivieren und zu nutzen und den Atem einfließen zu lassen, haben mich von Anfang an fasziniert» sagt Riccarda Schlatter. «Meine gelegentlich auftretenden Rücken- oder Nackenschmerzen kann ich mit dieser Methode schnell und effizient behandeln.»

Gyrotonic eignet sich für jede Person. Das Training kann sanft oder kraftvoll geführt werden. Wer Gyrotonic erst einmal kennenlernen möchte, meldet sich einfach zu einer Kennenlern- und Probelektion an. Anschliessend sind dann sowohl Einzel- wie auch Gruppenstunden möglich.

Weitere Infos: www.the5thline.ch und www.gyrotonic.com oder direkt bei the5thline, Riccarda Schlatter-Frey, Eichholzstrasse 16, Feldmeilen. Tel. 079 642 09 02, riccarda.schlatter@the5thline.ch.

/zvg



Universität
Zürich

Institut für Evolutionsbiologie
und Umweltwissenschaften

Todesanzeige

Erschüttert und traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem geschätzten Kollegen und Mitarbeiter

Prof. Dr. Helmut Brandl

17.07.1956

Er ist am 6. Januar 2017 nach schwerer Krankheit viel zu früh gestorben.

Helmi war seit 1994 bei uns als Wissenschaftler und ab 1997 als Privatdozent am Institut tätig und erhielt 2013 aufgrund seiner hervorragenden wissenschaftlichen Arbeit den Professorentitel.

Wir versuchen in diesem schweren Moment genauso mutig, hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken, wie er es bis zuletzt getan hat. Er wird uns mit seinem sonnigen Gemüt für immer in Erinnerung bleiben und einen besonderen Platz in unseren Herzen einnehmen.

Seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Direktorium und alle Mitarbeitende des
Instituts für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Die Urnenbeisetzung fand bereits im engsten Familienkreis statt. Im Sinne von Helmut Brandl gedenke man der Krebsforschung Schweiz. PC-Konto 30-3090-1, IBAN Nr.: CH67 0900 0000 3000 3090 1 (Vermerk Helmi Brandl).

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben,
war's eine Erlösung.

Im Kreise seiner Familie durfte

Hans Wiederkehr-Durand

7. April 1947 – 20. Januar 2017

nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich einschlafen.
Eine höhere Macht hat seinem vielfältigen Wirken ein Ende gesetzt.

Wir sind sehr traurig.

Helena Wiederkehr-Durand
Karin Wiederkehr und Matthias Dürst
Martin und Yvonne Wiederkehr-Frei
mit Paul und Boris
Marta Pfenninger-Wiederkehr und Erwin Kolb
und Familien
Ruedi Wiederkehr und Rita Kirchhofer
und Familien

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied in der ref. Kirche Meilen am Montag, 30. Januar um 14.15 Uhr. Spätere Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis. In der Gemeinde werden keine Leidzirkulare versandt. Bitte keine Trauerkleidung tragen.

Anstelle von Blumen gedenke man www.patenschaftberggemeinden.ch oder PC-Konto 80-16445-0.

Traueradresse:
Helena Wiederkehr-Durand, Schönacherstrasse 16, 8706 Meilen

IM FALLE EINES STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

Nachhaltige Perspektiven



Christian Hersperger (rechts) mit dem neuen Geschäftsführer Andreas Sprenger.

Foto: MAZ

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Die Firma Hersperger ist seit 1896 in Meilen ansässig. Gegründet wurde sie von Friedrich-Johann Hersperger, dem Urgrossvater des heutigen Inhabers Christian Hersperger. Der Betrieb mit derzeit 26 Angestellten kümmert sich mit viel Know-how um die Bereiche Sanitär, Heizung, Leitungsbau, Haushaltgeräte, Service und Wartung. Vor zwei Jahren ist an der Schulhausstrasse 24 ein Neubau von Büro, Lager und Werkplatz entstanden.

Herr Hersperger, seit Juli 2015 sind Sie im topmodernen Neubau mitten im Dorfzentrum. Wie arbeitet es sich hier?

Optimal! Wir können mit den modernsten Geräten effizient arbeiten, sind sichtbar – weil im Zentrum des Dorfes gelegen – und haben kurze Anfahrtswege zum Kunden. Auch der Mix Wohnen und Gewerbe, wie er ja von der öffentlichen Hand gewünscht wird, hat sich bewährt. Kurz: Wir fühlen uns zu Hause. Und wir freuen uns, dass es uns mit dem Neubau gelungen ist, dem Betrieb eine nachhaltige Perspektive zu geben.

Sie denken an die Zukunft...

Ja. Und deshalb hat auch am 1. Januar 2017 Andreas Sprenger die operative Geschäftsleitung übernommen.

Er ist der perfekte Nachfolger – hat bereits seine Lehrzeit in der Firma absolviert, seine Meisterprüfung abgelegt und war seit 2010 mein Stellvertreter. Ich selber bleibe Inhaber des Betriebs und bin auch im Tagesgeschäft weiterhin aktiv, einfach mehr im Hintergrund und vor allem in den Bereichen Finanzen, Personal und Rohrleitungsbau. Es ist mir wichtig, schon einige Jahre vor der Pensionierung jungen Kräften das Vertrauen zu schenken. Und dabei dafür zu sorgen, dass alle Fachbereiche bestens besetzt und breit abgestützt sind.

Welcher Bereich der Hersperger Meilen AG wächst momentan am meisten?

Service und Unterhalt sind sehr wichtig. Ausserdem Gesamtkonzepte im Bereich Sanitär, Heizung und Lüftung, dies sowohl bei Umbauten als auch bei Neubauten. Oft wird ein energetisch optimales Konzept gewünscht. Wir achten dabei sehr darauf, dass der Kunde alles aus einer Hand erhält und sich immer an dieselbe Ansprechperson wenden kann.

Hersperger Meilen AG
Schulhausstrasse 24, Meilen
Telefon 044 925 55 55
www.hersperger-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

GAV Gammeter Wohngestaltung AG

- Bodenbeläge, Teppiche
- Parkett
- Innendekoration
- Vorhangsysteme
- Nähatelier
- Polsteratelier

General Wille-Strasse 145 · 8706 Feldmeilen · Telefon 044 923 26 51

www.gammeter-wohngestaltung.ch

Ihre Elektroinstallation.
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144
8706 Meilen
Tel. 058 359 47 10
Fax 058 359 47 19

EKZ Eltop

ARNOLD & SCHINDLER AG

Bauunternehmung

www.arnold-schindler.ch

Telefon 044 920 30 40 · Im Veltlin 34
Telefax 044 920 30 31 · 8706 Meilen

Neuverlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · www.ebnerparkett.ch

ammann gartenbau
meilen

plant baut pflegt



Telefon 044 923 11 77

www.ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein
rauschendes
Fest?

Prachtvolle Säle für
10 bis 200 Personen.
Wir beraten sie gerne.

l ö w e n
m e i l e n

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rolladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55

e Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

E-Junioren stürzen ab



Bei der fünften Meisterschaftsrunde in Uster stimmte glücklicherweise die kurzzeitig verloren gegangene Orientierung der E-Junioren-Bergsteigertruppe.

Das nächste Pfannenstielmassiv und weitere ähnliche harte Felsbrocken warteten in der temporären Buchholzhalle auf die jüngsten Lions.

Das erste Hindernis erwies sich an jenem Samstag in Gestalt der Jona-Uznach Flames und schliesslich einer 2:10-Niederlage als zu gross für die Lions. Da half auch die Wiedergeburt von Maskottchen «Kimmy» nicht: Die Seilschaft brachte an diesem Spieltag nicht die nötige Energie und Konzentration aufs Spielfeld und verbrachte wohl fast mehr Zeit in der – offenbar – wunderschönen Garderobe.

Trotzdem oder gerade deshalb gab es viel zu schmunzeln, zumindest neben dem Feld. Die Lions versuchten aber alles im zweiten Match ge-

gen die «Pfannis» aus Oetwil. Doch es wollte nicht sein, mit 4:9 musste man sich schliesslich geschlagen geben. Es wäre wohl mehr drin gelegen, die Seilschaft beging zu viele Fehler gegen Ende des Spiels und stürzte prompt ab.

Motiviert bis in die Fellhaarspitzen stiegen die Löwenkinder dann in die letzte Partie des Tages, aber auch diese Felswand erwies sich als zu steil: Auch beim Spiel gegen Wetzikon, welches zwar einen starken Eindruck hinterliess, wurde man das Gefühl nicht los, dass die Mannschaft an diesem Tag nicht ihr bestes Unihockey zu zeigen vermochte.

Ob es an den sehr kreativen Garderobenaktivitäten, an der Eiseskälte in der Halle oder an den heiseren Coaches lag, werden wir wohl nie erfahren. Klar ist, dass Letztere auch in Eschenbach wieder hinter der Bande stehen werden. Hoffentlich mit wieder erstarkten Stimmbändern!

Für die Lions im Einsatz: Erik, Gian, Noah, Maximilian, Raoul, Nilo, Bryn, Oliver, Neo, Nicolas, Nick, Reto.

/fha

Lions besiegen Bündner Ballkünstler



Leichter Nebel hing über dem Oberlandstädtchen Rüti, dazu war es bitterkalt an jenem Sonntagmorgen, als sich die UHC-Lions-Herren zum zehnten Saisonspiel einfanden.

Mit von der Partie dieses Mal: dreizehn hungrige Löwen. Dieser Hunger war denn auch bitter nötig, denn Punkte brauchte das Fanionteam weiterhin, um den Ligaerhalt sicher zu stellen. Das Spiel zwischen dem Viert- und dem Sechstplatzierten zog nur zehn Zuschauer an.

Alles andere als einen Kaltstart setzten die beiden Teams dann im ersten Drittel in die Tat um. Meilen konzentrierte sich auf die Defensive und brachte damit die Bündner immer wieder zu Verzweifeln. Dazwischen kamen auch die Lions zu ihren Chancen, welche prompt durch Dominic Kyburz ausgenutzt wur-

den. Die Seezürcher retteten den Vorsprung in die erste Pause, obwohl die Schierser ein klares Chancenplus verzeichnen konnten.

Mit Hofer und Porrenga kamen im zweiten Drittel zwei weitere U21-Spieler zum Einsatz, und schon stand es 2:0. Schiers machte Druck, Hofer konnte sich lösen, spielte auf Porrenga, welcher das Ding aus der Distanz in der nahen Ecke unterbrachte. Die Lions fanden sich im Anschluss immer öfter in der eigenen Hälfte am Verteidigen. Doch irgendwie schafften sie es, den Kasten rein zu halten.

Dabei half ihnen neben guter Defensivarbeit der Spieler und einem Spitzentorhüter auch das Glück des Tüchtigen: Schiers' Stangentreffer konnte man bis zum Ende des Spiels wohl nicht mehr an einer Hand abzählen. Ein einziger Fehler im Überzahlspiel der Bündner reichte den Lions schliesslich zum 3:0. Kyburz konnte alleine davonziehen und verwertete souverän.

Im letzten Spielabschnitt stürmten die Wildcats weiterhin furios aufs

Tor der Lions. Irgendwann musste es dann einfach passieren. Zuerst rollte der Ball etwas unglücklich zwischen Haabs Füssen und Sandmeiers Beinen hindurch, und in der 53. Minute fand einer dieser vielen gefährlichen Abschlüsse den Weg ins Netz. Die Antwort der Meilener folgte aber keine Minute später. Nach einer tollen Ballstafette über vier Stationen schloss Menghini zum 4:2 ab.

Die restliche Zeit überstanden die Lions unversehrt, auch als Schiers ohne Torhüter agierte, und holten damit drei wichtige Zähler an den Zürichsee. Ob die Lions im Februar auch noch das andere Bündner Team aus Trimmis ärgern können?

Lions Meilen – Wildcats Schiers, 4:2.

Meilen: Sandmeier; Haab, Hampton, Hartmann, Menghini, Fürst, Pfenninger, Menzi (U21), Jyväskylä, D. Kyburz, Rickenbach; Hofer (U21), Porrenga (U21).

Lions ohne Brun, Franchi, A. Kyburz; Boggia, De Ciccio, Gull, Bucher (abwesend).

/fha

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

NEU: Samstagabend ab 17 Uhr geöffnet – mit Begrüssungs-Cüpli!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 8706 Feldmeilen 044 923 40 69

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag/Freitag

nach telefonischer Vereinbarung:

044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch

www.facebook.com/meileneranzeiger



Pflichtsieg geglückt



Die Handballerinnen erringen einen 24:11-Sieg im ersten Spiel der Rückrunde gegen Zürich Birch.

Am Freitagabend trafen die Seedamen in der Meilemer Allmend auf den Gegner Zürich Birch. Eine Mannschaft, die im Vorrundenspiel besiegt worden war, aber trotzdem ein ungutes Gefühl hinterlassen hatte. In der Vorrunde war das Spiel sehr überhastet und unkontrolliert verlaufen.

Dies wollten die Handballerinnen vom See in der Rückrunde besser machen. Und so starteten sie gut in die Partie und konnten bereits in

den ersten Spielminuten Punkten. Doch die Damen konnten ihr Tempo nicht halten und passten sich dem langsamen Spiel der Gegnerinnen an. Es kam zu vielen Passfehlern, die zweite Welle wurde nicht konsequent gespielt, und das Spiel schien nicht flüssig.

Wie schon in der ersten Runde der Saison gingen die Seedamen unzufrieden in die Pause, trotz eines Spielstandes von 11:3 zu ihren Gunsten. Die Devise für die zweite Halbzeit war klar: Im Angriff sollten das Spiel breiter gemacht, Passfehler vermieden und zusammen Torchancen herausgespielt werden.

Und so starteten die Seedamen auf der linken Seite mit wiederholtem schönen Passspiel auf den linken Flügel, was jedes Mal in ein Tor umgesetzt werden konnte. Aber auch in der zweiten Spielhälfte konnten sich

die Seedamen dem langsamen Spiel der Gegnerinnen nicht entziehen und schafften nur wenige Ballgewinne während den gegnerischen Angriffen. Freuen dürfen sich die Seedamen besonders über alle abgewehrten Penaltys und schöne Tore aus allen Positionen. Somit hatten alle ihren Anteil am Schlusstand von 24:11. Für die Seedamen war es ein Pflichtsieg, der nach der Weihnachtspause einen guten Start in die zweite Saisonhälfte einläutete und auf das sehr wichtige Spiel vom kommenden Samstag – gegen SG Albis Foxes/ Amicitia Zürich – vorbereitete. Die Handballerinnen stehen an der Tabellenspitze und hoffen, mit Teamgeist, starker Defensivarbeit und klarer Chancenverwertung im Angriff am nächsten Samstag ebenfalls einen Sieg zu erspielen.

/chu



Piz Mundaun statt Pfannenstiel:

Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Volg Aktion

Landi
MITTLERER ZÜRISSEE
Genossenschaft

vom 23. bis 28. Januar 2017

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette
kg

2.40
statt 3.20

Clementinen
Spanien
kg

1.90
statt 2.90

Hakle Toilettenpapier
Div. Sorten, z.B.
Pflegende Sauberkeit
4 Lagen
24 Rollen

13.85
statt 23.85

Ramseier Fruchstäfte
Div. Sorten, z.B. Orangensaft
4 x 1 l

-25%

VOLLTREFFER

7.20
statt 9.60

Typisch
Schweiz
Typisch
Volg

Volg
frisch und
fründlich

Luminati
Metzgerei

Dorfstrasse 78 · Meilen · Tel. 044 923 18 13

Aktion

Kalbs-Cordonbleu

100g Fr. 5.40

statt Fr. 5.90

Aktion gültig bis Donnerstag, 2. Februar 2017

Kochen mit Mike Süsser

Garnelen mit Guacamole und Fenchelsalat

«Garnelen-Kracher» nennt TV-Koch Mike Süsser die knusprig marinierten Garnelen mit Guacamole und Salat.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Süsser, was kochen wir heute?» (AT Verlag). Darin versammelt Mike Süsser ausschliesslich Rezepte, in denen die Hauptzutaten aus Dose, Glas oder Gefrierfach kommen. «Die Medien suggerieren uns heutzutage ständig, dass wir alles stets frisch zubereiten sollen», sagt er. Als Koch müsse er dem natürlich grundsätzlich zustimmen, gleichzeitig sei er realistisch genug um zu wissen, dass sich eben nicht jeder zu jeder Zeit Bio vom Markt leisten könne.

Marinierte Garnelen mit Guacamole und Fenchelsalat

Zutaten für 2 Personen

Garnelen

- 50 g Pinienkerne
- 1 Bund Basilikum, Blätter abgezupft
- 50 g Parmesan, frisch gerieben
- 50 g Pecorino, frisch gerieben
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- 80 ml Olivenöl
- 6 Garnelen, aufgetaut, geschält
- 10 g Kartoffelmehl
- ½ TL Currypulver
- Pflanzenöl zum Ausbacken

Guacamole

- 1 Avocado, geschält, entkernt, gewürfelt
- ½ Zitrone, Saft
- ½ rote Chilischote, entkernt, fein gehackt
- ½ Zwiebel, fein gewürfelt
- Meersalz
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 1 Knoblauchzehe, fein zerrieben

Fenchelsalat

- 1 Fenchelknolle, in feine Streifen geschnitten
- Salz
- Je 2 EL gewürfelte rote, gelbe und grüne Peperoni
- 20 ml Essig
- 1 cl Pernod
- 40 ml Olivenöl
- Meersalz
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Garnelen

Die Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten, anschliessend etwas auskühlen lassen. Dann mit dem Basilikum, den beiden Käsesorten, dem Knoblauch und dem Olivenöl im Mixer pürieren. Die Garnelen in diesem Pesto marinieren (je länger, desto besser!) Das Kartoffelmehl mit dem Currypulver mischen. Erst kurz vor dem Servieren die Garnelen in der Currymehlmischung



Rezept der Woche

Diese Garnelen sind wahre Kracher: Sie wurden mit einem Pinien-Pesto mariniert.

Foto: Frank Weymann

wälzen und sofort in erhitztem Pflanzenöl ausbacken.

Guacamole

Die Avocadowürfel mit dem Zitronensaft vermengen, damit sie sich nicht braun verfärben.

Die gehackte Chilischote und die Zwiebel dazugeben und mit einer Gabel zu einem feinen Püree verarbeiten.

Mit Salz, Pfeffer und Knoblauch abschmecken.

Fenchelsalat

Die Fenchelstreifen salzen, leicht durchkneten und etwa ½ Stunde stehen lassen. Anschliessend mit den Peperoniwürfeln vermischen und mit dem Essig, dem Pernod, dem Öl, Salz und Pfeffer abschmecken.

Den eigenen Weg finden
mit Klang & Wellen

- Klangbehandlung kombiniert mit Seelen-Kommunikation für transformativen Prozess
- Klang-Meditationen



Serenum Klang & Wellen
Daniela Aregger, Wetzikon
www.serenum.ch 076 477 18 01
Gutschein Fr. 30.-
an eine Klangbehandlung

**MUSIKVEREIN MEILEN
JAHRESKONZERT**

DIRIGENT: ROMAN BROGLI

**SA 28. JANUAR 19.30 UHR
SO 29. JANUAR 17.00 UHR
IN DER REFORMIERTEN KIRCHE MEILEN**

www.mv-meilen.com

Das Fachgeschäft für Blasinstrumente

**MUSIKHAUS
GURTNER**

8706 Meilen · 044 923 25 70

www.musikhaus-gurtner.ch



Schwabach Galerie
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

SCHWABACH
GALERIE

**Ausstellung vom
15. Jan. bis 11. Feb. 2017**

**Alex Sadkowsky Bilder
Arnold Truog Gisler Skulpturen**

Apéro: Sonntag, 29. Januar, 15 – 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Galerie: Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64



Sennhauser AG
Stolz auf Holz



**SCHREINER-SERVICE UND
REPARATUREN ALLER ART**

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infofon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Inserate telefonisch aufgeben

044 923 88 33